

Biblische/christliche Sprüche

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim!“

Selig sind die, die reinen Herzens sind;
denn sie werden Gott schauen.
(Matthäus 5,8)

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit.
Und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden,
und wir in seinen Händen.
(Matthias Claudius)

Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben
von nun an. Ja, der Geist spricht,
daß sie ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
(Offenbarung 14,13)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korinther 13,13)

Mein Gott, mein Gott,
warum hast Du mich verlassen?
(Psalm 22,2)

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben
auch wenn er stirbt.
(Joh. 11, 25)

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein.
(Jes. 43,1)

Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
(Offenbarung 2,10)

Freut Euch aber,
daß Eure Namen im Himmel
geschrieben sind.
(Lukas 10,20)

In Deine Hände befehle ich meinen Geist.
(Lukas 23,46)

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
und leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
(Ps. 73, 23 und 24)

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh. 11, Vers 25)

Christus spricht:
In der Welt habt ihr Angst,
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Johannes 16,33)

Meine Zeit steht
in deinen Händen.
(Psalm 31,16)

Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind
und seiner gedenken.
(Augustinus)

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der
Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.
(Ludwig Uhland)

Haltet mich nicht auf,
denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
(1. Mose 24,56)

Wir haben Gutes empfangen vom Herrn,
sollten wir nun das Böse nicht auch annehmen?
(Hiob 2,10)

Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,
aber er hilft uns hindurch.
(Albrecht Bengel)

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und
unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht
und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
(Psalm 91,1 u 2)

Sprüche Sterbebildchen

Gedenket im Gebet unserer/unseres...

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Ruhe sanft geliebte Mutter,
wir wünschen dir die ewige Ruh´,
für deine Mühen hier auf Erden
geb´ dir Gott die ewige Ruh´.

Siehe, Herr hier bin ich,
denn Du hast mich gerufen!

Weinet nicht an meinem Grabe,
dass ich Euch verlassen habe.
Gottes Wille muss geschehen,
wir werden uns einst wiedersehen.

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht´ger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin?
Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand - in Gottes Hand.
(Ludwig Uhland)

Müh´ und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe hat Dir Gott gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Der Herr ist mein Hirt;
er führt mich an Wasser
des Lebens.

Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.
(Eduard Mörike)

Jesus spricht: Denn ich lebe,
und ihr sollt auch leben.
(Johannes 14,19)

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.
(Joh. 11,25-26)

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
(Augustinus)

Selig, die nicht sehen und doch glauben!
(Johannes 26,29)

Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde euch wiedersehen
und euer Herz wird sich freuen.
(Joh. 16,22)

Alle eure Dinge
lasset in der Liebe geschehen.
(1. Korinther 16,14)

